

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion AfD
Frau Herold
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**Drucksache 2248/24; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Rattenbefall in Erfurt;
öffentlich**

Sehr geehrte Frau Herold,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. In welchen konkreten Fällen (bitte mit Adressangabe) wurde ein Rattenbefall festgestellt, bei dem die Tiere nachweislich durch die Kanalisation in die Gebäude gelangten?

Dem Entwässerungsbetrieb sind in den letzten Jahren keine Vorgänge bekannt, bei denen Ratten aus dem Kanal in Gebäude gelangten.

In zwei Fällen (leerstehendes/unbewohntes Gebäude Bahnhofstraße 11 und ein Wohngebäude in der Clausewitzstraße) vermutete die KoWo-Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Erfurt (KoWo) den Zugang von Ratten durch die Kanalisation. Wie bereits in der Beantwortung zur Drucksache 1878/24 dargestellt, beauftragt die KoWo umgehend eine Fachfirma zur Bekämpfung, wenn ein Rattenbefall in ihren Liegenschaften vorliegt.

2. Welche Maßnahmen wurden seitens der für die Kanalisation verantwortlichen Stellen zur Eindämmung solcher Fälle unternommen, und welche präventiven Schritte werden getroffen

Für private Grundstücksentwässerungen sind die Eigentümer zuständig. Maßnahmen erfolgen dort in Eigenregie oder nach Aufforderung durch die Behörden.

Die Zuständigkeit für öffentliche Kanalanlagen liegt im Hoheitsbereich der Gemeinde und wird in Erfurt durch den Entwässerungsbetrieb wahrgenommen. Wird an einer Stelle das gehäufte Auftreten von Ratten gemeldet, ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit verschiedener Aufgabenträger erforderlich. Ratten sind Kulturfolger und treten i. d .R. an solchen Orten gehäuft auf, wo sie ein entsprechend großes und leicht verfügbares Nahrungsangebot sowie geschützte Rückzugsorte vorfinden. Am erfolgversprechendsten für die

Seite 1 von 2

Bekämpfung ist daher der Weg, diese beiden Ursachen zu beseitigen. Dazu kann es auch fachlich sinnvoll sein, eine unterstützende chemische Rattenbekämpfung vorzunehmen.

Bei der Suche nach der Ursache des Befalls wirkt der EBE aktiv mit und prüft die Kanalisation vor Ort auf Befall und ordnungsgemäße Funktion. Aufgefundene Zugänge für Ratten zur Kanalisation werden verschlossen. Wenn die Maßnahme geeignet erscheint, wird auch durch Reinigungen und Spülungen der Druck auf eine möglicherweise vorhandene Population erhöht.

Präventiv arbeitet der EBE insbesondere durch fachgerecht hergestellte und funktionsfähige Kanalisationsanlagen. Sind in den Schachtabdeckungen fachgerecht Laubfänge und in den Straßeneinläufen Schmutzfänge installiert, weisen die Anlagen keine größeren Beschädigungen auf und sind ungenutzte Anschlüsse an die Kanalisation fachgerecht verschlossen, bestehen für Ratten kaum Zugänglichkeiten, um die Kanalanlagen als Rückzugsorte zu erschließen.

3. Welche städtischen Unternehmen sind bei der Bekämpfung solcher Rattenbefälle involviert, und wie erfolgt die Koordination der Maßnahmen?

Die Koordination innerhalb der Stadtverwaltung wird durch das Bürgeramt wahrgenommen. Je nach Lage vor Ort werden verschiedene Aufgabenträger in die Bearbeitung des Falls einbezogen. Das können das Garten- und Friedhofsamt, das Amt für Gebäudemanagement, das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, der Entwässerungsbetrieb, die KoWo und weitere Einrichtungen sein.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn